Inhalt

	Einleitung	11
1.	Ausgangslage und Problemstellung	15
1.1	Ziele und Aufbau der Arbeit	15
1.2	Einflußfaktoren in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	18
1.2.1	Kennzeichnung der Lebenssituation	
1.2.2	Jugend und Wertewandel	
1.2.3	Informations- und Kommunikationstechnologien	
1.3	Ethische Urteils- und Orientierungsfähigkeit als Bildungs- und Erziehungsaufgabe	
1.3.1	Ethik und Moral – eine Begriffsbestimmung	
1.3.2	Ethische Urteils- und Orientierungsfähigkeit im allgemeinen schulischen Kontext	34
1.3.3	Ethische Urteils- und Orientierungsfähigkeit im Informatikunterricht	36
2.	Ethische Urteils- und Orientierungsfähigkeit	
2.	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	
2. 2.1		
	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41
2.1	aus entwicklungspädagogischer Perspektive Ansätze zur ethischen Erziehung im Überblick	41 41
2.1 2.1.1	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41 41 46
2.1 2.1.1 2.1.2	Ansätze zur ethischen Erziehung im Überblick Der Ansatz der «romantischen» Werterziehung Der Ansatz der Wertübermittlung	41 41 46
2.1 2.1.1 2.1.2 2.1.3	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41 46 48 51
2.1 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41 46 48 51
2.1 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 2.1.5	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41 46 48 51 54
2.1 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 2.1.5 2.2	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41 46 48 51 54
2.1 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 2.1.5 2.2 2.2.1	aus entwicklungspädagogischer Perspektive. Ansätze zur ethischen Erziehung im Überblick. Der Ansatz der «romantischen» Werterziehung. Der Ansatz der Wertübermittlung. Der diskurspädagogische Ansatz zur Werterziehung. Der «Lifeline»-Ansatz zur Werterziehung. Entwicklungsorientierte Ansätze. Der entwicklungstheoretische Ansatz von Kohlberg. Die Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit.	41 46 51 54 56 56
2.1 2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 2.1.5 2.2 2.2.1 2.2.2	aus entwicklungspädagogischer Perspektive	41 46 51 56 56

2.3.2	Stadien moralischer Entwicklung
2.4	Diskussion der entwicklungstheoretischen Ansätze80
2.4.1	Kritik am Ansatz von Kohlberg80
2.4.2	Kritik am Ansatz von Gilligan86
2.4.3	Die Reaktion Kohlbergs auf die verantwortungsethische Perspektive
2.4.4	Beziehungen zwischen gerechtigkeits- und verantwortungsethischer Perspektive
2.4.4.1	Moralische Denkweisen nach Belenky et al93
2.4.4.2	Vergleichende Diskussion
2.5	Zusammenfassung
3.	Die entwicklungsorientierten Ansätze von Kohlberg und Gilligan im Verständnis einer integrativen Sicht
3.1	Ein Problemaufriß
3.2	Probleme eines ganzheitlichen Modells109
3.2.1	Strukturtheoretische und forschungsmethodische Schwierigkeiten
3.2.2	Bezüge zu spezifischen Entwicklungstheorien114
3.3	Entwurf einer integrativen Sichtweise
3.4	Zusammenfassung
4.	Bezüge der entwicklungsorientierten Ansätze von Kohlberg und Gilligan zum Konzept der Integrativen Ethik von Krämer
4.1	Moralphilosophische und ethiktheoretische Aspekte in den Ansätzen von Kohlberg und Gilligan140
	Deontologische und teleologische Ethik bei Kohlberg140
	Verantwortungsethische Bezüge bei Gilligan
	Der Ansatz der Integrativen Ethik von Krämer147
4.3	Die Bedeutung der Integrativen Ethik für die Ansätze von Kohlberg und Gilligan155
	Konzeptionsbezogene Überlegungen155
	Überlegungen auf entwicklungstheoretischer Ebene158
	Zusammenfassung164

5.	Theoriegeleiteter Entwurf eines entwicklungs-
	fördernden Unterrichtskonzeptes167
5.1	Zielvorstellungen
5.2	Annahmen zu den Lernvoraussetzungen169
5.3	Geeignete Lernhandlungen175
5.3.1	Die Dilemma-Methode nach Kohlberg175
5.3.2	Die Erweiterung der Dilemma-Methode
	auf eine erwägungsorientierte Form179
5.3.3	Erwägungsorientierte Dilemma-Diskussionen
	aus verantwortungsethischer Perspektive181
5.4	Geeignete Lehrhandlungen
5.5	Entwurf einer unterrichtlichen Handlungslinie
5.5.1	Grundlagen handlungsorientierten Unterrichts189
5.5.2	Exemplarische Darstellung einer Unterrichtseinheit196
5.6	Übersicht über die durchgeführten Unterrichtseinheiten216
5.7	Zusammenfassung
6.	Empirische Evaluation des Unterrichtskonzeptes227
6.1	Die Evaluation als Untersuchungsverfahren228
6.1 6.2	Die Evaluation als Untersuchungsverfahren
**-	_
6.2	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen231
6.2 6.3	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen231 Fragestellungen für die Datenaufnahme233
6.2 6.3 6.4	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.3.1	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.3.1 6.4.3.2	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.3.1 6.4.3.2	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.3.1 6.4.3.2	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.3.1 6.4.3.2 6.4.3.3	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen
6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.3.1 6.4.3.2 6.4.3.3	Festlegung der Ziel-Mittel-Aussagen und der Hypothesen

7.	Darstellung und statistische Prüfung der Evaluationsergebnisse	283
7.1	Lernvoraussetzungen	283
7.1.1	Lernvoraussetzungen der Gymnasialklassen	
7.1.2	Lernvoraussetzungen der Gesamtschulklassen	291
7.2	Lehr- und Lernhandlungen	297
7.3	Nebenwirkungen	300
7.4	Statistische Prüfung der Untersuchungshypothesen	
7.4.1	Lerneffekte in den Gymnasialklassen	
7.4.2	Lerneffekte in den Gesamtschulklassen	
7.5	Zusammenfassung	
8.	Diskussion und Bewertung der Evaluationsergebnisse	329
8.1	Zusammenfassende Erläuterung und Interpretation	329
8.1.1	Ergebnisse in den Gymnasialklassen	330
8.1.2	Ergebnisse in den Gesamtschulklassen	343
8.1.3	Ausgewählte Einzelaspekte	350
8.2	Konsequenzen und Schlußfolgerungen	355
8.2.1	Zur Übertragbarkeit der Untersuchungsergebnisse auf andere Lerngruppen	355
8.2.2	Zur Gültigkeit der Ziel-Mittel-Aussagen bzw. der lehr-lerntheoretischen Annahmen	358
8.2.3	Zur Eignung der Ansätze von Kohlberg und Gilligan für ein Konzept zur Förderung ethischer Urteils- und Orientierungsfähigkeit	360
8.2.4	Zum Verhältnis von Ethik und Informatik – fachdidaktische Konsequenzen	363
8.2.5	Empfehlungen zur wiederholten schulischen Umsetzung	366
8.3	Zu Konsequenzen im Hinblick auf künftige Forschung – ein Ausblick	368
	Literatur	
	Autorenverzeichnis	
	Sachwortverzeichnis	
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	
	Anhang	

7.